

Herr Oberbürgermeister Remelé  
Rathaus  
Markt 1  
  
97421 Schweinfurt

DIE LINKE.  
Geschäftsstelle Schweinfurt  
Hadergasse 11  
97421 Schweinfurt  
K (09721) 730 98 13  
X (0160) 907 500 51  
M (09721) 730 98 12  
ξ kreisverband@dielinke-sw.de

Schweinfurt, 04.11.2011

**Betreff: Antrag „50% ÖPNV- Ermäßigung“**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Remelé,

ich bitte um Behandlung des folgenden Antrages zu den Haushaltsberatungen für 2012:

**Der Stadtrat möge beschließen:**

**Der Sozialausweis der Stadt Schweinfurt beinhaltet ab dem 01.01.2012 eine 50%ige Ermäßigung auf das ÖPNV Monatsticket der Stadtwerke. Der Differenzbetrag zum gegenwärtigen Preis wird den Stadtwerken aus dem Haushalt der Stadt Schweinfurt erstattet.**

**Begründung:**

Um die Mobilität und die Teilhabe am öffentlichen Leben der Inhaber des Schweinfurter Sozialausweises zu verbessern sehen wir es als nötig an, den Preis für ein Monatsticket zu senken. Wie es die „Initiative Sozialpass Schweinfurt“, bestehend aus den Wohlfahrtsverbänden, der Arbeitsloseninitiative, DGB und vdk, vorschlagen, um 50%.

**Kosten:**

Nach Angaben im Ausschuss Beschäftigung und Soziales nehmen etwa 225 Inhaber des Sozialausweises das vergünstigte Monatsticket zum Preis von 22,50 Euro in Anspruch. Gewähren wir eine Vergünstigung von 50% auf den Normalpreis von 25,90 Euro, gehen wir von einer verdoppelten Inanspruchnahme aus.

Preis bisher: 22,50 Euro, Preis neu: 12,95 Euro, Differenz von 9,55 Euro pro Monatsticket.

**9,55 Euro x 450 Tickets x 12 Monate = 51 570 Euro**

Herr Oberbürgermeister Remelé  
Rathaus  
Markt 1

97421 Schweinfurt

**DIE LINKE.**  
**Geschäftsstelle Schweinfurt**  
Hadergasse 11  
97421 Schweinfurt  
K (09721) 730 98 13  
X (0160) 907 500 51  
M (09721) 730 98 12  
ξ kreisverband@dielinke-sw.de

Bei einer Steigerung der Inanspruchnahme um 100% auf etwa 450 Personen/ Monat erzielen die Stadtwerke die gleichen Einnahmen wie bisher. Der Deckungsbeitrag der Stadt Schweinfurt hingegen verdoppelt in diesem Beispiel die Einnahmen der Stadtwerke an dieser Stelle und senkt damit das Defizit der Bussparte insgesamt.

Übersteigt die Inanspruchnahme der 50%- Ermäßigung die eingestellten Haushaltsmittel, können die darüber hinaus erstatten Mittel an die Stadtwerke über eine Gewinnentnahme dem Stadthaushalt zurück geführt.

Mit freundlichen Grüßen,

Frank Firsching  
Fraktionsvorsitzender